

Sonntag den 11. Januar 1856.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Seitens einiger der Herren Hauptleute der Feuer-Compagnien ist Klage geführt, daß die von ihnen angeforderten Appelle von den betr. Mannschaften nicht so zahlreich und regelmäßig besucht würden, als im Interesse der Sache und des Dienstes erforderlich sei. Insonderheit sind dabei vielfach Persönlichkeiten vermißt, die ihrer ganzen bürgerlichen Stellung nach in einer so wichtigen und gemeinnützigen Angelegenheit wohl Andern mit gutem Beispiele hätten vorangehen müssen.

Indem wir uns daher genöthigt sehen, diese Vernachlässigung gesetzlich gebotener Pflichten hiermit öffentlich zu rügen, geben wir der festen Erwartung Raum, daß von jetzt ab die angeforderten Appelle pünktlich besucht und überhaupt allen Anordnungen der Führer und Ordner der allgemeinen Feuerhülse, nicht bloß bei ausgebrochenem Feuer auf der Brandstelle, sondern zu jeder Zeit unweigerlich nachgekommen werde. Entgegengesetzten Falls würden wir uns in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt sehen, die Dawiderhandelnden dem Königlichen Polizei-Director nach §. 49 der Feuer-Ordnung anzuzeigen und zweifeln nicht, daß derselbe in Gemäßheit der desfallsigen Bekanntmachung vom 15. Novbr. pr. (Tageblatt Seite 1262) mit aller gesetzlichen Strenge gegen die Schuldigen einschreiten werde.

Halle, den 5. Januar 1857.

Die Feuer-Commission.

Bekanntmachung.

Eine Waschleine und 6 Pfund Seife, in $\frac{1}{2}$ A. Stücke zerschnitten, sind als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau des Polizei-Inspectors ersucht.

Halle, den 6. Januar 1857.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind in Beschlag genommen:

- 1) eine große zinnerne Lampe J. G. B. gezeichnet,
- 2) zwei zinnerne Hähne von Fässern,
- 3) ein Paar Schlittschuhe,
- 4) eine eiserne Thür von einem Aschengrubendeckel mit einem Ring zum Aufziehen,
- 5) ein noch ziemlich neues Thürschloß,

- 6) sechs neue Straßenpicken,
- 7) zwei alte dergl.,
- 8) ein neuer Karst,
- 9) zwei messingene Mörser mit Keulen,
- 10) sieben zinnerne Leuchter,
- 11) sieben messingene Bierglasdeckel, davon 5 mit D. gezeichnet,
- 12) eine Vorlegekette,
- 13) ein Dreher von einer Maschine oder einem Schleifsteine,
- 14) eine eiserne Wagenradbuchse,
- 15) ein kupferner Kaffeekessel, ca. 2 Quart haltend,
- 16) eine eiserne Thür mit Einsatz,
- 17) ein Dreifuß,
- 18) zwei messingene Vorlegelöffel,
- 19) vier Thürdrücker,
- 20) vier zinnerne Eßlöffel,
- 21) neun neusilberne Theelöffel,
- 22) eine große eiserne Ofenplatte,
- 23) elf messingene Petschaste mit verschiedenen Buchstaben u.,
- 24) eine Quantität Bleistücken und Bleischaum,
- 25) sieben eiserne Ofenplatten,
- 26) eine dergleichen von einem neuen Ofen herrührend,
- 27) ein eiserner Ofenkranz.

Die Eigenthümer waren bis jetzt nicht zu ermitteln und werden dieselben zu schleuniger Meldung im Bureau des Polizei-Inspectors aufgefordert.

Halle, den 6. Januar 1857.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Auction.

Donnerstag den 15. Januar cr. von Vormittag 10 Uhr ab soll kleiner Sandberg Nr. 6 ein bedeutender Nachlaß von sehr gut gehaltenen Meubles, als: Sopha's, Stühle, Kleider-, Eck- und andere Schränke, Pulte mit Aufsatz, Spiegel, große und kleine Tische, Bettstellen; ferner: 1 große Partie Federbetten, Damengarderobe, 1 gestickter Ofenschirm und mehrere Rückenkissen, Gardinen, sowie Wirthschafts-, Haus- u. Küchengeräthe gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Carl Paetzoldt.

Freiwillige Subhastation.

Folgende zum Nachlasse des vormaligen Schulzen Johann Christoph Naefwiz gehörigen Grundstücke:

- 1) das Kossäthengut Nr. 9 zu Groß-Kugel, abgeschätzt auf 7129 *Rth.* 16 *Sgr.* 8 *S.*;
- 2) das Kossäthengut Nr. 12 zu Groß-Kugel, nur aus Ländereien bestehend und auf 2300 *Rth.* abgeschätzt;
- 3) die Gebäude und Hoflage des vormalig Grundling'schen Grundstücks Nr. 56 zu Groß-Kugel, abgeschätzt auf 900 *Rth.*; und
- 4) ein in der Rafnitzer Flur belegener und sub Nr. 40 des Hypothekensbuchs verzeichneter Ackerplan von 26 Morgen 36 \square Ruthen, abgeschätzt auf 2600 *Rth.*.

Sollen auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und ist dazu ein Licitationstermin auf den

9. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr im Kossäthengrundstücke Nr. 9 zu Groß-Kugel

anberaumt. Verkaufsbedingungen, Hypothekenscheine und Taxen können im 2. Vormundschafts-Büreau hier Nr. 26 eingesehen werden.

Halle a/S., den 19. December 1856.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Alle Sorten weichkochende **Hülsenfrüchte**, schönes süßes **Pflaumen-Mus**, à *U.* 2 und 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*,

delicate **Kaufmanns-** oder **Fett-Seringe**, à Stück 2 *S.*, in Schocken billiger, bei

Louis Fritsch am Klausthor.

Gutkochende Bohnen und Erbsen bei
Fr. Schlüter, große Steinstraße.

Döllnitzer Landbrod, das *U.* 10 *S.*, ist zu haben Breitestraße Nr. 9.

Roggenmehl, à Viertel 14 *Sgr.*, Weizenmehl, à Meße 6 *Sgr.* 3 *S.*, Gerstenmehl, à Meße 4 *Sgr.*, auf der Windmühle bei Niet-Leben.

Essigsprit, à Drohst 6 $\frac{1}{3}$ *Rth.*, à Quart 1 *Sgr.* 3 *S.*;

Weinessig, à Drohst 4 *Rth.*, à Quart 10 *S.*, sehr rein und wohlschmeckend, empfiehlt die Essigsabrik, Rathhausgasse Nr. 13.

Ein mittleres Haus, nahe am Markt und gut im Stande, ist mit 6 — 800 *Rth.* Anzahlung zu verkaufen. Näheres kl. Schlamm 11, eine Treppe hoch.

Ein starker Zughund und ein gut beschlagener Wagen ist billig zu verkaufen Steinweg Nr. 44.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein sicut zu verkaufen: auf Verlangen auch zwei
Lückengasse Nr. 8.

Der **Ausverkauf der Naturaliensammlungen** des verst. Insp. Dr. Buhle mit vorzüglich vielen kleinen und größeren Schmetterlings- und Käfersammlungen, welche billig abgegeben werden sollen, findet alle Nachmittage statt. Zu erfragen
große Steinstraße Nr. 6.

G. C. Hechtischer sen., Papparbeiter, verfertigt Ruff-, Herren- und Damen-Hutschachteln und dauerhafte Ladengeschäfts-Kasten, alter Markt Nr. 8 wohnhaft.

Von jetzt ab ist alle Tage guter Torf zu haben
Trödet Nr. 14.

Guten Torf, 100 8 *Sgr.*, bei **Scharre**, Strohhof.

Ein Capital zur ersten Hypothek wird gesucht. Näheres Neumarkt, große Wallstraße Nr. 24.

Ein Lehrling kann Ostern, auch sofort eintreten beim
Drechslermeister **G. Heiling**.

Tüchtige Cigarrenmacher, sowie Wickelmacherinnen werden gesucht Bauhof Nr. 3.

Mehrere junge Mädchen finden Beschäftigung in der Blumenfabrik von
F. A. Weinack,
Rannische Straße Nr. 13.

Ein ordentliches Mädchen, die im Kochen erfahren ist, wird zum 1. Febr. in Dienst gesucht
Rannische Straße Nr. 17.

Ein Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht
Grafeweg Nr. 24.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen wird gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 20 parterre.

Ein reinliches, die Ordnung liebendes, im Dienn erfahrenes Mädchen findet in einem stillen Hauswesen zum 1. April, oder auch früher, einen guten einträglichen Dienst. Zu erfragen hinter der Post Nr. 1.

Eine Aufwartung wird gesucht Leipziger Straße Nr. 95/96 rechts 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird sogleich gesucht
lange Gasse Nr. 10.

Gesucht wird eine Wohnung von 40 bis 50 *Rth.* Adressen unter J. K. in der Expedition d. Bl.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist sofort zu vermieten und zu beziehen Frankensstraße 6 nahe den Bahnhöfen.

Dachritzgasse Nr. 13 ist eine ausmöblirte Stube zu vermieten und sofort zu beziehen.

Ballroben.

Das Neueste von abgepaßten Ballroben in Barège, Tüll, Tarlatan mit und ohne Volange empfiehlt in geschmackvollster Auswahl

die Seiden-, Modewaaren- und Tuch-Handlung von Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße.

Um mit dem Rest unserer Winter-Mäntel zu räumen, werden solche unter den kostenden Preisen verkauft bei
**Gebrüder Gundermann,
Leipziger Straße.**

Vermiethung.

Die obere Etage gr. Steinstr. Nr. 13 ist zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Friedrich Sparmann.

Die Hälfte der Bel-Etage des Hauses gr. Steinstraße Nr. 63 ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres daselbst.

Ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör von ruhigen Miethern 1. April 1857 zu beziehen
Mittelstraße Nr. 2.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist an ruhige Leute zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. April bezogen werden Schmeerstraße Nr. 39.

Wohnungs-Vermiethung.

Eine Wohnung im Hinterhause mit Werkstätte, für einen Tischler oder Böttcher passend, ist zum 1. April d. J. zu beziehen. Näheres hierüber zu erfragen
Herrenstraße Nr. 10.

Leipziger Straße Nr. 83 ist ein schön eingerichtetes Logis nach dem Hofe hinaus, bestehend in 2 Stuben, Küche, 3 Kammern, Entrée, an einzelne Damen oder stille Familie zu vermieten und sogleich oder Ostern zu beziehen. Auch wird auf Verlangen eine Stube abgenommen.

Kleine Stube zu vermieten Geißestraße 38.

Drei heizbare Stuben, drei Kammern und sonstiges Zubehör sind sofort zu vermieten und **jetzt** oder **später** zu beziehen große Steinstraße Nr. 12.

Strohospitze Nr. 12 ist Stube, Kammer und Küche zu vermieten.

Eine Familienwohnung und ein trockener Keller zu vermieten
Strohhof, Kellnergasse Nr. 8.

Daselbst sind 400 Thaler ohne Unterhändler auszuliehen.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten
fl. Ulrichsstraße 35.

Stube und Kammer ist an ruhige Leute zu vermieten und für 18 Thlr. zum 1. April zu beziehen
Geißestraße Nr. 5. Näheres Nr. 6.

1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör zu vermieten am Kaulenberg Nr. 2.

In der Franckenstraße Nr. 5, zwei Treppen hoch, ist vom 1. April d. J. ab ein Familien-Logis, bestehend aus Entrée mit Erker, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst drei Treppen hoch beim Post-Conducteur Herrn **Krottmauer**, so wie Glaucha am Steg Nr. 12 im Hinterhause zu erfragen.

Zwei Stuben, vorn heraus, mit allem Zubehör sind zu vermieten, die eine kann schon von jetzt, die andere vom 1. April an bezogen werden Herrenstr. 6.



Der Laden, große Ulrichstraße Nr. 42, ist zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben und Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen
Töpferplan Nr. 1.

Ein Laden, 1 Wohnung zum 1. April u. 1 Stube zum 1. Febr. zu vermieten
Leipz. Str. 13.

Große Steinstraße Nr. 6 ist die mittlere Etage, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

An einen ruhigen Miether ist die obere Stube, Kammer, Küche Schmeerstr. Nr. 42 zu vermieten.

1 gute Schlafstelle offen alter Markt 16, 1 Tr.

Stube und Kammer für einzelnen Herrn oder Dame sogleich oder Dlern zu vermieten Brüderstr. 13.

Warnung.

Um Rechnungsbelästigungen, die durch Namensverwechslung vorgekommen, vorzubeugen, bitte ich Ferdmann, auf meinen Namen genau zu achten.

August Damm, Stubenmaler, Brüderstr. 13.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Wundarzt **Bucerius** noch für ärztliche Behandlung schulden, werden ersucht, an unterzeichnet Beauftragten binnen 8 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls dieselben auf gerichtlichem Wege eingezogen werden müssen.

Halle, den 9. Jan. 1857.

C. G. Schärff, gr. Schloßgasse 7.

1 Portemonnaie, einen Preuß. 1 *Rz.*-Cassenschein und 8 bis 10 *Sgr.* Courant enthaltend, ist in der Rannischen Straße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Flemming** im Stahllederladen.

Eine grün und schwarzkarrierte wollene Jacke, mit Sammetbesatz, ist am Montag Abend auf dem großen Sandberg verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung großer Sandberg Nr. 7 abzugeben.

Ein schwarzer Pudel ist zugelaufen und kann abgeholt werden
Steg Nr. 10.

Ein Leder-Handschuh, oben mit Pelz besetzt, ist am Freitag verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben
Kanzleigasse Nr. 3 im Hofe.

Ein Dienstkuch, auf Bertha Dietrich lautend, gefunden. Abzuholen Strohhof, Gerbergasse 4.

Gremitage.

Zum Sonntag **Tanzmusik**. **D. Panse**.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Götthen). — 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerhüfen, Wulffen, Gr. Weisandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. Ankunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Götthen auch Anschluss nach Berlin.)

Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg.

Ankunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Froitzsch und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.